



Die Stadtkasse ist in Narrenhand: Dafür haben am Samstagabend die großen und kleinen Helmbrechter Narren gesorgt.

Foto: Frank Wunderatsch

Schnurrer will Bürgermeister werden

Bei den Kommunalwahlen im März tritt Amtsinhaber Christian Zuber (SPD) erneut an. Nun schickt die CSU einen Gegenkandidaten ins Rennen.

Von Nils Hermsdörfer

MÜNCHBERG. Nun stehen zwei Kandidaten fest: Bereits Ende September hat der Münchberger Bürgermeister Christian Zuber angekündigt, bei den Kommunalwahlen im März 2026 erneut antreten zu wollen. Es wäre die dritte Amtszeit für den SPD-Politiker.

Die CSU hat nun ihren Gegenkandidaten nominiert. Thomas Schnurrer will Bürgermeister werden. Beim ersten Münchberger Kneipenquiz am Samstag, 15. November, haben sich Schnurrer und sein Team der Öffentlichkeit vorgestellt. Die CSU will einen „Aufbruch“ und „Münchberg voranbringen“, schreibt die Partei in ihrer Mitteilung. Schnurrer ist Fraktionsvorsitzender der CSU im Stadtrat. Er ist zudem Kfz-Meister und Unternehmer. Im Mittelpunkt stünden für ihn eine lebendige Innenstadt, starke Orts- und die effiziente Einsatz vorhandener Finanzmittel.

Die Münchberger CSU stellt bei den anstehenden Wahlen zudem 24 Kandidaten für den Stadtrat sowie vier Ersatzkandidaten. „Die Kandidaten stehen für die vielfältigen Lebensbereiche Münchbergs und bringen unterschiedliche persönliche, berufliche und politische Erfahrungswerte und vor allem eine neue Perspektive mit.“

Das sind die Listenkandidaten:

1. Thomas Schnurrer, 2. Carolin Fischer, 3. Rainer Frisch, 4. Luisa Böhmer, 5. Martin Wagner, 6. Eva Winterstein, 7. Jürgen Zink, 8. Heike Schmidt, 9. Artur Materny, 10. Jonas Reihl, 11. Katrin Ott, 12. Halit Adem Cebeci, 13. Dominik Faller, 14. Annette Ströhla, 15. Sven Büttner, 16. Christoph Bauer, 17. Hans-Christian Hölzel, 18. Marion Achenbach, 19. Steven Jodt, 20. Robert Bayreuther, 21. August Wagner, 22. Cornelia Raithe, 23. Rene Zink, 24. Jennifer Voecks; Ersatzkandidaten: Andrea Brönnner, Angela Dieffenhaller-Zöbl, Julia Lottes, Bernd Schmieder.

Polizeibericht

Senior missachtet Fahrverbot

LICHTENBERG. Am Freitagmorgen haben Beamte der Polizei Naila einen betagten Lichtenberger kontrolliert, der bereits vor über zwei Monaten seinen Führerschein aufgrund eines Fahrverbots abgeben musste. Die Weiterfahrt wurde vor Ort unterbunden, der Lichtenberger erhält eine Anzeige wegen Fahren trotz Fahrverbots.

Auto landet auf dem Dach

BAD STEBEN/CARLSGRÜN. Am Samstagabend ist ein 18-Jähriger auf der Kreisstraße von Carlsgrün in Richtung Bad Steben in einer Linkskurve ins Schleudern gekommen, wodurch sich das Fahrzeug überschlug. Das Auto landete in einem Feld auf dem Dach. Der leichtverletzte Fahrer musste im Klinikum Naila behandelt werden. Am Pkw entstand Totalschaden.

Draht zur Lokalredaktion

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den redaktionellen Inhalten unserer Zeitung? Heute von 13 bis 14 Uhr ist für Sie am Telefon:

Petra Geigner



Die Redaktion: Sören Göpel-Schulze (verantwortlich für Stadt und Landkreis Hof), Nina Bauerle, Julia Ertel, Sabine Gebhardt, Susanne Glas, Patrick Gödde, Nils Hermsdörfer, Petra Geigner, Andrea Hofmann, Hannes Keltch, Christoph Plass, Nico Schwappacher, Claudia Seibert, Harald Werder.

Adresse der Lokalredaktion:

Poststraße 9/11, 95028 Hof

Abgabestelle für Nachrichten, Annahme

von Kleinanzeigen und Leser-Service:

• Poststraße 9/11, Hof

• Service-Point, Schreibwaren Heinritz,

Luisenstraße 3, Münchberg

Helmbrechter Rathaus in Narrenhand

Die FG 1970 Helmbrechts stürmt das Rathaus und nimmt die Stadtkasse an sich. In einem launigen Umzug waren die Narren zuvor zum Rathaus gekommen. Danach ging es noch weiter für den Verein: mit Zepterübergabe und einem ganz besonderen Preis.



Mit viel Jubel und Trubel beginnt die fünfte Jahreszeit in Helmbrechts.

Foto: Frank Wunderatsch



Publikumsmagnet: Der Rathaussturm als großer Umzug durch die Stadt.

Foto: Frank Wunderatsch

HELMBRECHTS. Mit einem lauten, fröhlichen „Helmbrecht Schnitz und Backela“ und einem Zug aus vielen gut gelaunten Aktiven des Vereins hat die Faschingsgesellschaft Helmbrechts am Samstag offiziell die fünfte Jahreszeit eröffnet, indem sie gemeinsam in das Rathaus einmarschierten.

Wie jedes Jahr zeigte sich auch die Stadtspitze traditionsbewusst: Unter viel Gelächter und einem Augenzwinkern wurden schließlich der Stadtschlüssel und die Stadtkasse übergeben. Damit ist klar: Ab sofort regiert wieder der Fasching in Helmbrechts.

Im Anschluss an den Rathaussturm erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit großartigen Tänzen und jeder Menge gute Laune. Ein Höhepunkt des Abends war die traditionelle Krönung des neuen Prinzenpaares. Ihre Lieblichkeit Nadja die I. und ihre Töchter Oliver der I. übernehmen die Regentschaft für die Saison 2025/2026. Die Kinder der beiden tanzen bereits seit mehreren Jahren im Verein, und auch Nadja und Oliver wirken aktiv mit, denn als Tänzer der Gaudigarde und Hausmeister des Vereinsheims sind sie mit Herz und Leidenschaft immer dabei.

Neues Prinzenpaar übernimmt

Mit viel Jubel begrüßten die Gäste das neue Regentenschafts- und verabschiedeten zugleich das Prinzenpaar der vergangenen Saison, Laura die I. und Johannes der I.

Etwas ganz Besonderes waren die Vereinsehrungen für langjährige Mitglieder, welche die Faschingsgesellschaft seit vielen Jahren unterstützen, schreibt der Verein in einer Mitteilung. An der Spitze stand Beate Muck, welche für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Für 40 Jahre aktives Mitwirken erhielten Ralf Aldag und Thilo Scheler die Vereinsehrennadel Gold. Saskia Seidel wurde für 30 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet.

Seit 25 Jahren unterstützen Elke und Manuel Thieroff, Emanuel Blüchel, Sonja Seidel, Inge Bannuscher, Julia Baumann und Vanessa Burkel den Verein – sie erhielten dafür die Vereinsehrennadel in Bronze. Die Vereinsabzeichen für 20 Jahre gingen an Angelika und Udo Rausch sowie an Lina Beck.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Melissa Seel, Christian Bodenschatz, Janine Süß und Mia Zuber geehrt. Bereits zehn Jahre in Verein sind Leon Chytrý, Letizia Zeh, Lotta Hager, Lea und Luna Hohenberger, Lilly Roßner, Nele Bauer, Nela Beckenbach, Svenja Bialas, Petra Goller, Luisa Laaber, Joshi Oelschlegel, Maria Rothenhagen, Henry Siemon, Lena Völkel, Melina Weller, Emely Zahn und Pascal Weidlich.

Auch der Fastnachtsverband Franken ehrte Mitglieder der Faschingsgesellschaft Helmbrechts für ihr besonderes Engagement. Den Verbandsorden erhielten hier Rainer Pflug, Nico Cuzek, Sophia Kolb, Heike Röpert und Petra Sachs. Den Verdienstorden erhielt Laura Loy für ihre besondere Arbeit im Verein.

Mit großem Applaus wurde dann Johannes Thieroff auf die Bühne gebeten. Denn ihm wurde der „Till von Franken“, die höchste Auszeichnung des Fastnachtsverbandes Franken, überreicht. Sie würdigt seine langjährige, engagierte und herzliche Arbeit für die Faschingsgesellschaft Helmbrechts.

Mit viel Jubel und herzlichen Gratulationen wurden alle Geehrten gefeiert, und natürlich gehörten auch die Tänze der Aktiven zum ersten Abend in der Session. Damit ist der Startschuss für die nächste Runde gefallen und der Faschingsaison der FG 1970 und Stadgarde Helmbrechts steht nun nichts mehr im Wege.

red



Weitere Fotos finden Sie unter www.frankenpost.de

Junger Ladendieb erwisch

MÜNCHBERG. Am Samstagmorgen hat ein zehnjähriger Münchberger in einem Supermarkt Waren in eine Einkaufstasche gepackt und wollte den Markt verlassen, ohne zu bezahlen. Eine Mitarbeiterin stoppte den Jungen und übergab ihn samt den Waren im Wert von 33 Euro seiner Mutter.

red

Hausfriedensbruch in Wohnung

HELMBRECHTS. Am Samstagvormittag hat sich ein 50-jähriger Arbeiter unberechtigt in einer Wohnung in Helmbrechts aufgehalten. Nachdem er bereits von dem Eigentümer einen schriftlichen Hausverbot erteilt bekommen hatte, erstattete der Eigentümer Anzeige. Die Polizei verwies ihn des Platzes.

red

Philip Hohberger offiziell nominiert

Philip Hohberger will Bürgermeister in Selbitz werden. Die SPD stellt ihre Stadtratsliste vor und ehrt langjährige Mitglieder.

SELBITZ. Auf ihrer Versammlung hat die SPD Selbitz den 33-jährigen Philip Hohberger als Bürgermeisterkandidaten bestätigt und gleichzeitig die Stadtratsliste vorgestellt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Klaus Adelt eröffnete die Runde und begrüßte unter anderem Landratskandidaten Alexander Mosena. Adelt erinnerte daran, dass Skepsis gegenüber jungen Kandidaten früher durchaus üblich gewesen sei: Damals seien bei ihm auch viele skeptisch gewesen, ob ein junger Kandidat erfahren genug sei. Aber gerade mit einem starken Team sei vieles möglich.

Hohberger stellte sich vor. Besonders wichtig seien ihm die Anliegen der Bürgerin-

nen und Bürger, wie er mit seinem „Acht-Punkte-Plan“ deutlich machte. Demnach sollten unter anderem die Kinder künftig verlässlichen einen Kindergarten- oder Krippenplatz bekommen, und er wolle mehr Jung und Alt in Selbitz zusammenbringen.

Im Anschluss wurde die Stadtratskandidaten-Liste vorgestellt: 1. Philip Hohberger, 2. Veronika Grimm, 3. Johannes Grimm, 4. Johanna Schörgel, 5. Tobias Langer, 6. Kerstin Weber, 7. Klaus Adelt, 8. Lena Hensel, 9. Christian Meixner, 10. Birgit Rauch, 11. Frank Tietke, 12. Leonie Schaller, 13. Benjamin Rauch, 14. Michael Müller, 15. Jonas Hohberger, 16. Hannes Jahn.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Auch die Ersatzbewerberinnen und

Ersatzbewerber, Margit Zink-Brunner sowie Christoph Heinrich, wurden bestätigt.

Die Versammlung wurde von mehreren Grußworten begleitet. Alexander Mosena sagte: „Ich finde, ihr habt eine wirklich ganz besondere Liste.“ Selbitz sei als Stadt, „wirklich sehr gut aufgestellt“. Daniel Hohberger lobte Philip Hohberger als „den kompetentesten Bürgermeisterkandidaten für Selbitz“. Lukas Palla motivierte die Anwesenden dazu, „Schluss mit Schwarzmalerei“ zu machen und niemals aufzugeben. Tim Ströhlein ergänzte: „Unsere Region lebt vom guten Zusammenhalt.“

Abschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt: Benjamin Rauch für zehn Jahre Mitarbeit und Klaus Adelt für 50 Jahre Engagement. Adelt kommentierte schmunzelnd: „Euer erstes Getränk heute Abend geht auf mich. Es ist schön, für 50 Jahre geehrt zu werden, und ich würde gerne noch 10 bis 20 Jahre dranhängen.“